



# Stiftungen der Sparkasse Holstein

## Sparkassen-Stiftung Oldenburger Wallmuseum

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

### Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2014



#### 1. Grundsätzliches

Die Stiftung wurde im Jahr 2008 durch die Sparkasse Holstein gegründet. Sie erhielt ihre Rechtsfähigkeit aufgrund der Anerkennung durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein am 15. Juli 2008.

Auf der Grundlage des Stiftungsgeschäfts und der Stiftungssatzung vom 06. Mai 2008 stattete die Sparkasse Holstein die Stiftung sofort nach Erteilung der Genehmigung mit dem im Stiftungsgeschäft genannten Betrag von 50.000 EUR aus. Die Sparkasse Holstein beabsichtigt das Kapital der Stiftung in den nächsten Jahren durch eine Reihe weiterer Zustiftungen auf mindestens 1.000.000 EUR zu erhöhen. Dieses Ziel soll möglichst spätestens im Jahr 2022 erreicht werden.

Die Stiftung begann im Jahr 2009 mit ersten Förderungen aus den Erträgen der Stiftung bzw. aus bereits im Jahr 2008 erhaltenen Spenden der Stifterin.

Die Fördertätigkeit der Sparkassen-Stiftung Oldenburger Wallmuseum betrifft die Förderung der Kultur durch eine andere steuerbegünstigte Körperschaft oder eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, insbesondere zum dauerhaften Erhalt, der Weiterentwicklung sowie dem operativen kulturellen Betrieb des Oldenburger Wallmuseums in der Stadt Oldenburg in Holstein. Die Sparkassen-Stiftung Oldenburger Wallmuseum hat dabei insbesondere zwei regionale Partner:

Die „**Stiftung Oldenburger Wall e. V.**“, ein 1978 gegründeter gemeinnütziger Verein, der sich seither als überparteilicher, unabhängiger Förderverein für das archäologische und historische Gesamtprojekt des alten Starigard zur Zeit der ersten Jahrtausendwende versteht und mit seinen inzwischen über 700 aktiven und fördernden Mitgliedern eine anerkannt vorbildliche Arbeit geleistet hat und weiterhin leistet. Die Sparkassen-Stiftung Oldenburger Wallmuseum ist dem Verein, der im Jahr 2008 sein 30jähriges Jubiläum begehen konnte, einerseits als Fördermitglied beigetreten und unterstützt ihn daneben situativ durch weitere Fördermittel.

Die „**Wallmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betreibergesellschaft mbH**“ wurde im Jahr 2008 durch die Stadt Oldenburg in Holstein als kommunale GmbH neu errichtet und hat den operativen Betrieb des Wallmuseums übernommen. Sie wird in erster Linie Empfänger der Fördermittel der Sparkassen-Stiftung sein. Aufsichtsratsvorsitzender ist ein für die Sparkassen-Stiftung Oldenburger Wallmuseum tätiger Geschäftsführer, stv. Aufsichtsratsvorsitzender ist der Vorsitzende der Stiftung Oldenburger Wall e.V.

*Der Oldenburger Wall war über viele Jahrhunderte unter der Bezeichnung „Starigard“ eine wichtige Siedlungsstätte und ein bedeutender Fürstensitz der Slawen. Das heutige Wallmuseum beinhaltet eines der bedeutendsten archäologischen Denkmäler Schleswig-Holsteins, die mächtige Ringwallanlage von Oldenburg in Holstein.*

*Ein Spaziergang über den in seinen Ringwällen nachgebildeten Burgwall vermittelt eine Vorstellung von dessen Größe und Mächtigkeit. Von dem bis 18 m hohen Wall blickt man auf die umgebende Auenlandschaft, die mit dem „Oldenburger Graben“ – einem seit der slawischen Zeit fast vollständig verlandeten und trockengelegten Meeressund – in Verbindung stand.*

*Das „Oldenburger Wall-Museum – Slawen und Deutsche im Mittelalter“ hat sich zu einer großen Attraktion für alle historisch Interessierten entwickelt und zeigt in leicht verständlicher Weise die aufregende Geschichte von fast sechs Jahrhunderten unseres nordeuropäischen Raumes auf. Es ist ein überregionales Museum für die Zeit nach der großen germanischen Völkerwanderung und arbeitet eng mit dem Mittelalterzentrum im dänischen Nykøbing zusammen.*

Die Sparkassen-Stiftung Oldenburger Wallmuseum will dauerhaft dazu beitragen, das für die Stadt Oldenburg in Holstein bedeutsame Museum für die in dieser Region lebenden und sie besuchenden Menschen vor allem auch als Kulturgut zu erhalten. Die Hauptaufgabe der Sparkassen-Stiftung ist es diesbezüglich, insbesondere die das Museum betreibende gemeinnützige GmbH finanziell zu unterstützen.

## **Satzung**

Die bei der Errichtung beschlossene und im Rahmen des Anerkennungsverfahrens durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein mit dem Aktenzeichen IV 353 - 146.23 - 632.1 genehmigte Satzung wurde im Berichtsjahr 2012 geändert. Diese (1.) Änderung der Satzung wurde am 15. Mai 2012 durch die Stiftungsaufsicht (Kreis Plön handelnd für den Kreis Ostholstein) mit dem Aktenzeichen 14010-112.0H 37 genehmigt. Die Änderung betraf § 5 Absatz 1 der Satzung und dabei speziell die Zusammensetzung des Stiftungsvorstandes.

Nach dem die kommunale Wallmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betreibergesellschaft mbH 2013 ihren Gesellschaftszweck - gerade auch im Hinblick auf die beabsichtigte Teilnahme am Bildungsspass Ostholstein der Sparkassen-Stiftung Ostholstein - um den Bereich Bildung erweitert hatte wurde auch die Satzung der Sparkassen-Stiftung Oldenburger Wallmuseum entsprechend geändert.

Mit Datum vom 14.05.2014 wurde eine vom Stiftungsvorstand am 07.03.2014 beschlossene 2. Änderung der Satzung durch die Stiftungsaufsicht genehmigt. Die Änderung betraf § 2 Absatz 2 der Satzung:

*Zweck der Stiftung ist die Beschaffung und Weitergabe von Mitteln zur Förderung der Kultur sowie der Bildung durch eine andere steuerbegünstigte Körperschaft oder eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die beschafften Mittel sind dabei insbesondere für den dauerhaften Erhalt, die Weiterentwicklung sowie den operativen kulturellen und bildungsbezogenen Betrieb des Oldenburger Wallmuseums in der Stadt Oldenburg in Holstein zu verwenden.*

Nach dieser Satzung ist die Stiftung weiterhin nur fördernd tätig.

### Steuerliche Anerkennung

Der letzte Freistellungsbescheid wurde mit dem Aktenzeichen 22 / 296 / 75761 durch das Finanzamt Lübeck am 14.09.2012 ausgestellt. Er ist befristet bis zum 31.12.2016. Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betraf

- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 (Förderung der Kultur).

Mit Datum vom 12.06.2014 hat das Finanzamt Lübeck mittels Feststellungsbescheid die veränderte satzungsrechtliche Situation anerkannt. Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft danach

- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 (Förderung der Kultur),
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 (Förderung der Bildung).

### Stiftungsaufsicht

Gemäß § 16 i.V. mit § 8 des für Schleswig-Holstein geltenden Stiftungsgesetzes liegt die Aufsicht über unsere Stiftung beim Kreis Ostholstein (Geschäftszeichen 3.15.1 - 53 - 37). Der Kreis Ostholstein hat die Aufgabenwahrnehmung vertraglich auf den Kreis Plön übertragen.

Anzeigepflichtige Handlungen nach § 9 des StiftG hat es im Jahr 2014 nicht gegeben.

### Prüfung der Stiftung

Nach § 7 Abs. 4 der geltenden Satzung prüft die Innenrevision der Sparkasse Holstein einmal jährlich das Rechnungswesen der Stiftung, die Jahresabrechnung mit Vermögensübersicht sowie den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes.

Die vorgeschriebene Prüfung wurde für das Jahr 2014 durchgeführt. Der Prüfungsbericht wird sowohl der zuständigen Stiftungsaufsicht wie auch dem zuständigen Finanzamt zur Verfügung gestellt.

### Die Stiftung im Jahr 2014

Im Jahr 2014 wurde die Förderung insbesondere zugunsten der **Wallmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betreibergesellschaft mbH** fortgesetzt.

*Zur Sicherstellung der Finanzierung einer anstehenden umfangreichen investiven Maßnahme der Stadt Oldenburg in Holstein zugunsten des Wallmuseums wurde am 02.12.2011 zwischen der Stadt Oldenburg in Holstein und der Stiftung ein notariell beurkundeter Grundstückskaufvertrag über 200.000 EUR abgeschlossen. Danach hat die Stiftung (als Teil der Vermögensanlage) eine im Eigentum der Stadt stehende Fläche, die vom Wallmuseum genutzt wird, erworben. Der Eigentumswechsel hat am 01.02.2012 stattgefunden. Die Stiftung hat diese Fläche an die Wallmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betreibergesellschaft mbH verpachtet, ein entsprechender Pachtvertrag wurde abgeschlossen.*

Des Weiteren wurden in 2014 erhebliche Mittel an die Stadt Oldenburg in Ostholstein ausgekehrt, die die organisatorische und finanzielle Trägerschaft für ein Erweiterungsprojekt des Wallmuseums übernommen hatte.

### 1.1 Entwicklung des Stiftungskapitals

Das Stiftungskapital hat sich im Jahr 2014 durch eine Zustiftung der Sparkasse Holstein um 50.000,00 EUR erhöht. Die Entwicklung seit der Errichtung der Stiftung stellt sich wie folgt dar:

Jahr		Kapitalstock aus dem Stiftungsgeschäft	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals Sachvermögen	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals Finanzvermögen	Stiftungskapital insgesamt	Sachvermögen im Stiftungskapital	Finanzvermögen im Stiftungskapital
2008	Errichtung	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	50.000,00 €
	31.12.2008	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €
2009	Zustiftung		0,00 €	50.000,00 €		0,00 €	50.000,00 €
	31.12.2009	50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €	100.000,00 €
2010	Zustiftung		0,00 €	50.000,00 €		0,00 €	50.000,00 €
	31.12.2010	50.000,00 €	0,00 €	100.000,00 €	150.000,00 €	0,00 €	150.000,00 €
2011	Zustiftung		100.000,00 €	25.000,00 €		0,00 €	125.000,00 €
	31.12.2011	50.000,00 €	100.000,00 €	125.000,00 €	275.000,00 €	0,00 €	275.000,00 €
2012	Zustiftung		100.000,00 €	25.000,00 €		100.000,00 €	25.000,00 €
	Änderung					100.000,00 €	-100.000,00 €
	31.12.2012	50.000,00 €	200.000,00 €	150.000,00 €	400.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €
2013	Zustiftung		100.000,00 €	50.000,00 €		0,00 €	150.000,00 €
	31.12.2013	50.000,00 €	300.000,00 €	200.000,00 €	550.000,00 €	200.000,00 €	350.000,00 €
2014	Zustiftung		0,00 €	50.000,00 €		0,00 €	50.000,00 €
	31.12.2014	50.000,00 €	300.000,00 €	250.000,00 €	600.000,00 €	200.000,00 €	400.000,00 €

Zuführungen aus Ergebnisrücklagen und durch Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen gab es nicht.

Die Stiftung besitzt sowohl Sach- wie auch Finanzanlagevermögen.

Das Sachvermögen beträgt aktuell 200.000,00 EUR, weitere 100.000 EUR sind vorübergehend im Finanzvermögen vorhanden, um ggf. zum Erwerb von Sachvermögen eingesetzt zu werden.

### 1.2 Stiftungsorgan, Geschäftsführung

Die Stiftung hat ein Organ: den Stiftungsvorstand. Der Stiftungsvorstand ist der gesetzliche Vertreter der Stiftung und führt die Geschäfte. Zu seiner Unterstützung ist eine Geschäftsführung tätig. Der Stiftungsvorstand hat im Jahr 2014 die notwendigen Entscheidungen mittels Umlaufbeschlüssen und in einer Sitzung des Stiftungsvorstandes getroffen.

Das Stiftungsvorstand hat sich im Jahr 2014 wie folgt zusammengesetzt:

Vorsitzender	Dr. Martin Lüdiger, Bad Oldesloe	01.01.2014 bis 31.12.2014	Sparkassendirektor, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Holstein
Stellvertretender Vorsitzender	Martin Voigt, Oldenburg/Holstein	01.01.2014 bis 31.12.2014	Bürgermeister der Stadt Oldenburg in Holstein
	Joachim Wallmeroth, Eutin	01.01.2014 bis 31.12.2014	Sparkassendirektor, stv. Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Holstein

Die Geschäftsführung liegt vertraglich bei der Sparkasse Holstein. Im Jahr 2014 wurde diese Aufgabe operativ durch Herrn Jörg Schumacher wahrgenommen. Mit Wirkung vom 01.01.2015 wurde - mit Zustimmung der Sparkasse Holstein - Herr Thomas Deistler, Mitarbeiter der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH, mit der Aufgabe des 2. Geschäftsführers der Stiftung beauftragt.

## 2. Einnahmen-/Ausgabenrechnung

Für die Stiftung wurde eine "Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2014" erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 1 beigefügt.

### 2.1 Einnahmen-/Ausgabenstruktur

Die Stiftung hatte im Jahr 2014 Einnahmen von 30.298,94 EUR (Vorjahr 30.656,72 EUR) und Ausgaben von 46.692,69 EUR (Vorjahr 21.037,76 EUR). Hieraus resultiert ein Ausgabenüberschuss von 16.393,75 EUR (Vorjahr: Einnahmenüberschuss von 9.618,96 EUR).

Die Einnahmen beinhalten Zinserträge, Pachteinahmen und Spenden. Dabei betragen die Zinserträge im Jahr 2014 insgesamt 12.298,94 EUR (Vorjahr 9.656,72 EUR). Aus dem Kapitalstock kamen 12.116,06 EUR (Vorjahr 9.436,00 EUR) und aus der laufenden Liquidität 182,88 EUR (Vorjahr 220,72 EUR). Die relevanten Pachteinahmen lagen bei 8.000,00 EUR (Vorjahr 8.000,00 EUR).

Bei den Spenden von 10.000,00 EUR (Vorjahr 13.000,00 EUR) handelt es sich um eine allgemeine Spende der Sparkasse Holstein.

Die Ausgaben der Stiftung von 46.692,69 EUR (Vorjahr 21.037,76 EUR) beinhalten ausgekehrte Fördermittel von insgesamt 45.271,60 EUR (Vorjahr 20.000,00 EUR). Sie wurden an die **Wallmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betreibergesellschaft mbH** als Betreiberin des Wallmuseums und an die **Stadt Oldenburg in Holstein** in Zusammenhang mit einer baulichen Erweiterungsmaßnahme für das Wallmuseum ausgekehrt.

Die weiteren Aufwendungen von zusammen 1.421,09 EUR (Vorjahr 1.037,76 EUR) betrafen mit 900,00 EUR (Vorjahr 900,00 EUR) die Kosten der Geschäftsführung sowie mit 6,60 EUR (Vorjahr 6,60 EUR) den allgemeinen Sachaufwand und mit 514,49 EUR (Vorjahr 131,16 EUR) sonstige Ausgaben. In den sonstigen Ausgaben sind auch 52,00 EUR für eine Fördermitgliedschaft in der **Stiftung Oldenburger Wall e. V.** enthalten.

Die Mitglieder im Stiftungsvorstand sind ausnahmslos ehrenamtlich tätig und haben im Jahr 2014 keinerlei Zahlungen von der Stiftung erhalten.

Im Finanzbereich gab es Einnahmen von 50.000,00 EUR (Vorjahr 150.000,00 EUR), die ihre Ursache in einer geplanten Zustiftung der Sparkasse Holstein hatte.

Das Geldvermögen erhöhte sich auf dieser Basis im Jahr 2014 um 33.606,25 EUR (Vorjahr 159.618,96 EUR) und liegt per 31.12.2014 bei 429.586,46 EUR (Vorjahr 395.980,21 EUR).

### 2.2 Anschaffung / Verkauf von Anlagevermögen, Investitionen

Im Jahr 2014 fanden keine entsprechenden Transaktionen statt.

### 2.3 Rücklagenentwicklung

Im Jahr 2014 wurde die vorhandene „Freie Rücklage“ nach § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO von 4.250,00 EUR um 2.000,00 EUR auf jetzt 6.250,00 EUR erhöht.

Im Hinblick auf die seit 2013 laufende und weitgehend in 2014 abgeschlossene bauliche Erweiterung des Wallmuseums wurde die vorhandene Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO im Volumen von 35.000,00 EUR um 26.271,60 EUR auf jetzt 8.728,40 EUR teilaufgelöst.

Daneben wurde die erstmals in 2013 im Volumen von 5.000,00 EUR gebildete Rücklage für den laufenden Betrieb des Wallmuseums nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO um 9.000,00 EUR auf jetzt 14.000 EUR erhöht.

Das Gesamtvolumen der Rücklagen liegt bei 28.978,40 EUR (Vorjahr 44.250,00 EUR). Die gebildeten Rücklagen sind vollständig durch das vorhandene Umlaufvermögen per 31.12.2014 gedeckt.

### 3. Vermögenserhalt und Vermögensstruktur

Für die Stiftung wurde eine "Vermögensrechnung 2014" als Übersicht erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 2 beigefügt.

#### Vermögenserhalt

Es wird das Ziel verfolgt, insbesondere das Stiftungsvermögen aus dem Stiftungsgeschäft real zu erhalten. Da die Stiftung sich noch im Aufbau befindet und daneben weitere Zustiftungen vorgesehen sind, wurden keine zusätzlichen Maßnahmen zum Ausgleich inflatorischer Auswirkungen durchgeführt.

#### Vermögensstruktur

Das Anlagevermögen besteht aus Finanzanlagen und aus Sachanlagen.

Die Anlage der Finanzanlagen erfolgte in Genussrechten der Sparkasse Holstein. Die Sachanlage besteht in einer Grundstücksfläche, die vom Oldenburger Wallmuseum auf Basis eines Pachtvertrages genutzt wird.

Das Umlaufvermögen befindet sich auf Konten bei der Sparkasse Holstein. Die Sparkasse Holstein ist eine Sparkasse öffentlichen Rechts und gehört dem Sicherungssystem der deutschen S-Finanzgruppe an, welches eine Sicherung der Mitgliedsinstitute sicherstellt.

Vor diesem Hintergrund wird mit der Mittelanlage sowie der laufenden Mittelunterhaltung bei der Sparkasse Holstein kein Adressausfallrisiko gesehen.

Lfd. Nr.	Inhalt		Anteil am Gesamtvermögen (2014)	Anteil am Anlagevermögen (2014)	Wertansatz am 01.01.2014	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2014
1	Sachanlagen / Anlagevermögen	Kapitalstock	31,8%	33,3%	200.000,00	0,00	200.000,00
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen	Kapitalstock	63,5%	66,7%	350.000,00	50.000,00	400.000,00
1 + 2	Anlagevermögen		95,3%	100,0%	550.000,00	50.000,00	600.000,00
3	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)		4,7%		45.980,21	-16.393,75	29.586,46
1 - 3	Gesamtvermögen		100,0%		595.980,21	33.606,25	629.586,46
2 + 3	Geldvermögen				395.980,21	33.606,25	429.586,46

Zum Stichtag 31.12.2014 betrug das Gesamtvolumen des Anlagevermögens 600.000,00 EUR (Vorjahr 550.000,00 EUR) und macht 95,3% des Gesamtvermögens von 629.586,46 EUR (Vorjahr 595.980,21 EUR) aus. Dabei betreffen 200.000,00 EUR die Sachanlagen (31,8%) und 400.000,00 EUR die Finanzanlagen (63,5%). Das Umlaufvermögen betrug 29.586,46 EUR (Vorjahr 45.980,21 EUR) und macht 4,7% des Vermögens aus.

In den Finanzanlagen von 400.000,00 EUR enthalten sind 100.000,00 EUR für einen beabsichtigten Gebäude- und/oder Flächenerwerb auf dem Grundstück des Wallmuseums.

Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit bestanden zum Jahresende 2014 nicht.

### 4. Mittelverwendung

Für die Stiftung wird keine Mittelverwendungsrechnung erstellt, da die zeitnahe Mittelverwendung auch so nachgewiesen werden kann.

Es wurden im Jahr 2014 Mittel im Umfang von 45.271,60 EUR (Vorjahr 20.000,00 EUR) zur Zweckverwirklichung eingesetzt. Die Übersicht der durchgeführten Förderungen stellt sich insgesamt wie folgt dar:

Nummer	Zweck	Mittelpfänger	Förderbetrag	Bemerkung
18 / 04 / 2013	Förderung des Projektes "Spielplatz für alle" im Oldenburger Wallmuseum	Stadt Oldenburg in Holstein	26.271,60	0,00
18 / 01 / 2014	Allgemeine Förderung des Wallmuseums im Jahr 2014	Wallmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betriebergesellschaft mbH	11.000,00	WiPlan
18 / 02 / 2014	Ergänzende allgemeine Förderung des Wallmuseums im Jahr 2014	Wallmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betriebergesellschaft mbH	8.000,00	aus Pachtvertrag
			<b>45.271,60</b>	

## 5. Vermögensbewertung

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es nicht erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Auflagen von Behörden, Nachlassverbindlichkeiten bzw. daraus resultierende finanzielle Folgen und/oder Pflichten bestehen nicht.

## 6. Öffentlichkeitsarbeit

Die Sparkassen-Stiftung Oldenburger Wallmuseum führt neben dem eigenen Namen das bekannte Sparkassen-„S“ (basierend auf den für den Bereich des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) geltenden Regelungen). Daneben weist die Stiftung unter dem auf Briefbögen, Berichten etc. parallel geführten Text „Stiftungen der Sparkasse Holstein“ einerseits auf ihre Stifterin, die Sparkasse Holstein, und andererseits auf ihre operative Zusammenarbeit mit den weiteren durch die Sparkasse Holstein errichteten Sparkassen-Stiftungen hin.

Die Einbindung in diese einheitliche „Dachmarke“ dokumentiert insoweit auch das starke gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein, die die Stiftung nicht nur errichtet hat, sondern durch weitere Zustiftungen regelmäßig weiter unterstützt und so die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung im Interesse der Region Ostholstein systematisch ausbaut.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung erfolgte im Jahr 2014 vorrangig über eine Darstellung im Internet. Die Darstellung im Internet ist Teil eines gemeinsam aufgebauten und finanzierten Stiftungsportals der Stiftungen der Sparkasse Holstein ([www.stiftungen-sparkasse-holstein.de](http://www.stiftungen-sparkasse-holstein.de)).

Im zweiten Halbjahr 2014 wurde das Stiftungsportal komplett überarbeitet und zu Beginn des Jahres 2015 für die Öffentlichkeit frei geschaltet.

## 7. Intranet

Unter der Federführung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn wird eine unabhängige und eigenständige Intranetplattform für die Stiftungen der Sparkasse Holstein unterhalten. Diese Intranetanwendung beinhaltet alle Unterlagen zur Stiftung für die Gremienmitglieder der jeweiligen Stiftung (sowie für die Finanzverwaltung und die Stiftungsaufsicht) sowie die relevanten Unterlagen und Informationen zu vergebenen Fördermitteln.

## 8. Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH

Die Sparkasse Holstein hat zusammen mit verschiedenen größeren Stiftungen der Sparkasse Holstein zum 01.01.2014 die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH errichtet, um insbesondere die sächlichen und personellen Ressourcen im Bereich der Stiftungen zu bündeln und möglichst effizient einzusetzen. Hierzu gehört auch der Betrieb eines gemeinsamen Stiftungsbüros.

Das durch die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH betriebene Stiftungsbüro ist auch für die Sparkassen-Stiftung Oldenburger Wallmuseum tätig. Kosten entstehen der Sparkassen-Stiftung Oldenburger Wallmuseum hierdurch nicht.

## 9. Sonstiges

Die Sparkassen-Stiftung Oldenburger Wallmuseum ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen. Sie hat für sich die Anwendung der vom Bundesverband empfohlenen „Grundsätze Guter Stiftungspraxis“ beschlossen.

Eutin, 10.02 2015



Dr. Martin Lüdiger  
Vorsitzender



Martin Voigt  
Stv. Vorsitzender



Joachim Wallmeroth  
Mitglied

---

## Verzeichnis der Anlagen

### Anlage

- 1 Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2014
- 2 Vermögensrechnung 2014

<b>Einnahmen-Ausgaben-Rechnung</b>		<b>2014</b>		<b>2013</b>
Inhalt	Betrag in EUR			
<b>Einnahmen aus laufender Tätigkeit</b>		<b>30.298,94</b>		<b>30.656,72</b>
• Einnahmen aus dem Kapitalstock - Finanzvermögen	12.116,06			9.436,00
• Einnahmen aus dem Kapitalstock - Sachvermögen	8.000,00			8.000,00
• Einnahmen aus der laufenden Liquiditätsvorhaltung	182,88			220,72
• Allgemeine Spenden	10.000,00			13.000,00
• Zweckgebundene Spenden	0,00			0,00
<b>J. Ausgaben aus laufender Tätigkeit</b>		<b>46.692,69</b>		<b>21.037,76</b>
• Satzungsgemäße Leistungen (Förderungen)	45.271,60			20.000,00
davon aus Rücklagenauflösung	26.271,60			0,00
• Personalausgaben (Aufwandsersatz für Gremien)	0,00			0,00
• Ausgaben für die Geschäftsführung	900,00			900,00
• Ausgaben für Verwaltung, Gebühren, Versicherungen und Öffentlichkeitsarbeit incl. Internet	6,60			6,60
• Sonstige Ausgaben	514,49			131,16
<b>= Ergebnis Einnahmen abzgl. Ausgaben aus laufender Tätigkeit ...</b>	<b>Unterschuss</b>	<b>-16.393,75</b>		<b>9.618,96</b>
Einnahmen aus Abgängen von Gegenständen (AV)		0,00		0,00
<b>J. Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
<b>= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
<b>= Finanzierungs- <span style="float: right;">BEDARF</span></b>			<b>-16.393,75</b>	<b>9.618,96</b>
Einnahmen im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste)		50.000,00		150.000,00
• Einnahmen aus Finanztransaktionen	0,00			0,00
• Zustiftungen zum Kapitalstock	50.000,00			150.000,00
<b>J. Ausgaben im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste)</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
<b>= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus dem Finanzierungsbereich</b>		<b>50.000,00</b>		<b>150.000,00</b>
<b>= Änderung des Bestandes an Geldmitteln <span style="float: right;">Überschuss</span></b>			<b>33.606,25</b>	<b>159.618,96</b>
<b>Bestand der Geldmittel am Anfang der Periode</b>		<b>395.980,21</b>		<b>236.361,25</b>
• Depotkonto (Kapitalstock)	250.000,00			200.000,00
• Liquidität (Kapitalstock)	100.000,00			0,00
• Geldmarktkonto	45.880,21			36.261,25
• Girokonto (Liquiditätsanteil)	100,00			100,00
<b>= Bestand der Geldmittel am Ende der Periode</b>			<b>429.586,46</b>	<b>395.980,21</b>
• davon Anlagevermögen (Kapitalstock)	<b>400.000,00</b>		429.586,46	<b>350.000,00</b>
▪ Depotkonto	300.000,00			250.000,00
▪ Geldmarktkonto (Kapitalstockanteil)	100.000,00			100.000,00
• davon Umlaufvermögen	<b>29.586,46</b>			<b>45.980,21</b>
▪ Geldmarktkonto	29.538,50			45.880,21
▪ Girokonto (Liquiditätsanteil)	47,96			100,00
<b>Nachrichtlich:</b>				
<b>Überschuss in der Vermögensverwaltung *)</b>	<b>19.973,95</b>			<b>17.332,22</b>
<b>Offene Förderungen</b>	<b>0,00</b>			<b>26.271,60</b>
• Zusagen für das Wirtschaftsjahr (nicht abgeschlossen)	0,00			0,00
• Beschlossen/zugesagt für Folgejahr/e	0,00			26.271,60
<b>Stiftungskapital</b>	<b>600.000,00</b>			<b>550.000,00</b>
... davon Sachvermögen	200.000,00			200.000,00
• Grundstockvermögen (zugesagt 50.000 EUR)	50.000,00			50.000,00
• Zustiftungen	550.000,00			500.000,00
• Zuführungen aus Ergebnis-/Gewinnrücklagen	0,00			0,00
• Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen	0,00			0,00
*) Erträge aus dem Kapitalstock abzgl. 10% der "allgemeinen Ausgaben" (ohne satzungsmäßige Leistungen)				

## Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

### Vermögensrechnung 2014

Lfd. Nr.	Inhalt					Wertansatz am 01.01.2014	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2014	Hinweis
<b>1</b>	<b>Sachanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)</b>					<b>200.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>200.000,00</b>	
					Pacht-/Mietnertrag bzw. Zinsertrag im Wirtschaftsjahr				
101	Grundstück	Erwerb	2012	Pachtertrag	8.000,00	200.000,00	0,00	200.000,00	
102	Grundstück mit Gebäude			Zinsertrag GMK	0,00	0,00	0,00	0,00	Erwerb ab 2014
					<b>8.000,00</b>				
<b>2</b>	<b>Finanzanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)</b>					<b>350.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>400.000,00</b>	
					Zinsertrag im Wirtschaftsjahr				
201	Genussschein	SK Holstein	2008-003	6,40% *	50.000,00	3.200,00	50.000,00	50.000,00	360 Tage
202	Genussschein	SK Holstein	2009-001	5,33% *	50.000,00	2.665,00	50.000,00	50.000,00	360 Tage
203	Genussschein	SK Holstein	2010-001	5,47% *	50.000,00	2.735,00	50.000,00	50.000,00	360 Tage
204	Genussschein	SK Holstein	2012-001	3,53% *	50.000,00	1.765,00	50.000,00	50.000,00	360 Tage
205	Genussschein	SK Holstein	2013-001	3,30% *	50.000,00	1.521,67	50.000,00	50.000,00	Erwerb 2013 332 Zinstage
206	Genussschein	SK Holstein	2014-001	3,21% *	50.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00	Erwerb 2014
221	auf Geldmarktkonto	SK Holstein			229,39	100.000,00	0,00	100.000,00	wg. Pos. 102
					<b>12.116,06</b>				
<b>3</b>	<b>Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)</b>					<b>45.980,21</b>	<b>-16.393,75</b>	<b>29.586,46</b>	
					Zinsertrag im Wirtschaftsjahr				
31	Girokonto	SK Holstein				100,00	-52,04	47,96	
32	Geldmarktkonto	SK Holstein				182,88	-16.341,71	29.538,50	incl. Rücklagen
33	Forderungen								
34	sonstige Vermögensgegenstände					<b>182,88</b>			
<b>1-3</b>	<b>Gesamtvermögen (Brutto)</b>					<b>595.980,21</b>	<b>33.606,25</b>	<b>629.586,46</b>	
<b>2+3</b>	<b>Geldvermögen</b>					<b>395.980,21</b>	<b>33.606,25</b>	<b>429.586,46</b>	

## Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

<b>Vermögensrechnung</b>	<b>2014</b>
--------------------------	-------------

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2014	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2014	Hinweis
<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>26.271,60</b>	<b>-26.271,60</b>	<b>0,00</b>	
41	Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00	
42	Verbindlichkeiten aus zugesagten Förderungen	26.271,60	-26.271,60	0,00	
<b>5</b>	<b>* Rücklagen gemäß § 62 AO</b> <span style="float: right;"><i>[... vorhanden im Umlaufvermögen]</i></span>	<b>44.250,00</b>	<b>-15.271,60</b>	<b>28.978,40</b>	
51	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO für den Ausbau des Wallmuseums	35.000,00	-26.271,60	8.728,40	
	Auflösung		0,00		
	Bildung		0,00		
52	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO für den Betrieb des Wallmuseums	5.000,00	0,00	14.000,00	
	Auflösung		9.000,00		
	Bildung		2.000,00		
53	Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO	4.250,00	2.000,00	6.250,00	

\* Der Zinssatz beinhaltet den festen Basiszins und eine gewinnabhängige Zusatzverzinsung (min. 0,5% / max. 2,0%).